Isco Ultra Star

KAMERA/BEGRIFFE

Hochwertige anamorphotische Vorsatzlinse von Isco mit verbesserter Optik und geringeren chromatischen Aberrationen.

Technische Details Das Isco Ultra Star verfügt über eine Mindestfokussierdistanz von 1,5 Metern und eignet sich für Brennweiten zwischen 32mm und 80mm bei Super35-Sensoren. Die optische Konstruktion basiert auf einem 4-Element-Design mit spezieller Beschichtung zur Minimierung von Streulicht. Das Gewicht variiert zwischen 650g (67mm-Version) und 850g (82mm-Version). Anders als moderne Anamorphic-Objektive benötigt das Ultra Star zwingend einen sphärischen Träger-Objektiv und muss über separate Focus-Gears synchronisiert werden, da Front- und Hinterlinse unterschiedliche Fokusverläufe aufweisen. Geschichte & Entwicklung Isco Optic produzierte das Ultra Star von 1962 bis in die 1980er Jahre als kostengünstige Alternative zu den hochpreisigen Panavision- und Bausch & Lomb-Systemen. Ursprünglich für den europäischen 16mm-Markt konzipiert, fand es schnell Anwendung bei Low-Budget-Produktionen und Dokumentarfilmen. In den 2000er Jahren erlebte das System eine Renaissance durch Independent-Filmemacher, die den charakteristischen Vintage-Look schätzten. Heute sind gut erhaltene Ultra Star-Exemplare gesuchte Sammlerobjekte, da die Produktion seit Jahrzehnten eingestellt wurde. Praxiseinsatz im Film Das Ultra Star erzeugt einen deutlich wärmeren, weniger perfekten Look als moderne Anamorphic-Systeme und zeigt besonders bei offener Blende starke chromatische Aberrationen an den Bildrändern. Derek Cianfrance setzte modifizierte Ultra Star-Objektive für "Blue Valentine" (2010) ein, um die intime, unperfekte Atmosphäre zu verstärken. Der manuelle Dual-Focus-Workflow erfordert erfahrene Focus Puller, da beide Objektive simultan nachgeführt werden müssen. Bei Weitwinkel-Einstellungen unter 40mm entstehen charakteristische Verzerrungen, die gezielt für surreale Sequenzen genutzt werden. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu modernen Anamorphic-Objektiven wie den Cooke Anamorphic/i oder ARRI Master Anamorphic bietet das Ultra Star keine durchgehende Schärfe über das gesamte Bildfeld. Während Zeiss Supreme Primes oder Sigma Cine Zooms technisch überlegen sind, fehlt ihnen der organische Charakter des Isco-Systems. Als moderne Alternativen mit ähnlichem Vintage-Charakter dienen SLR Magic Anamorphot oder die günstigeren Moment Anamorphic-Vorsätze, die jedoch nicht die optische Komplexität des Ultra Star erreichen.